

Zwei wöchentliche Anzeigen  
erscheinen täglich, außer  
Sonntagen. — Preisliste:  
Gießener Familienblätter,  
Kierstblatt  
für den Kreis Gießen.  
Bezugspreis:  
monatlich M. 1.20 viertel-  
jährlich M. 3.50; durch  
Abholer u. Poststellen  
monatlich M. 1.10; durch  
die Post M. 3.00 viertel-  
jährlich auschl. Postgeb.  
Kleinanzeigen: 10 Zeilen;  
für die Schließung 112  
Zeilen, vierteljährlich 112  
Zeilen für 24 Monate.  
Anzeigen Gießen.

# Gießener Anzeiger

## General-Anzeiger für Oberhessen

Pollschiedkonto:  
Frankfurt a. M. 11686

Verantwortl. Redakteur:  
Gewerbedirektor Gießen

Zwillingsrunddruck u. Verlag: Brühl'sche Univ.-Buch- u. Steindruckerei N. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstr. 7.

Annahme von Anzeigen  
für den Kreis Gießen  
bis zum 1. August d. J.  
sonstige Anzeigen  
Beliebiger  
für den Kreis Gießen  
25 Bl. für aufwärts  
30 Bl. für Restanten  
M. 1.—; bei Postver-  
kehr M. 1.20; Aufnahme,  
Druckkosten: 1000.  
Ges. Verantwortl. Redakteur:  
Hans, Gießen; Stadt- und  
Land, Vertriebs- u. Ver-  
waltung: H. Meyer;  
Anzeigen: H. B. B.;  
Druckerei: Gießen.

# Ruhiger Tag an der Schlachtfrent.

### Wochenrückblick.

Es wäre schlimm, wenn in den barten Zeiten peinigen-  
der Ungewissheiten nicht ein durchgreifender zuverlässiger  
Gebäude uns anzureichen vermöchte. Was laßt nicht alles  
an den Gemütern! In wenigen Tagen bliden wir auf vier  
volle Kriegsjahre zurück, die der ganzen Menschheit und auch  
unserer Völkern tiefe Wunden geschlagen haben, und der Tag  
des Rückblicks kann sicherlich nicht mit hochgemunter Feier-  
stimmung begangen werden. Noch sehen wir kein Ende, da  
der Feind auf dem Ringen bis zur Entscheidung beharrt.  
Auch ist es nicht so einfach und leicht, die Artia unserer  
bis herigen Siege zu feiern. Noch nichts ist fertig und  
vollbracht. Der Ivelfrankenkrieg ist für Deutschland zwar  
erledigt, allein das tiefe Himmelsticht dringt nur trüb  
durch die gemalten Scheiben des Ostens. Jenseits der  
Weichsel, bis ans sibirische und japanische Meer, herrscht  
ein großes Drinnen und Drüber, die verbündete Donau-  
Monarchie feigt unter ihren inneren Schwereigkeiten, und  
der unüberwindliche Nebel der Zukunft kann weder von  
den Wälfikern der „Friedensverhandlung“, noch von den  
Anhängern der Vaterlandspartei oder den Altschönen  
durchsicht werden. Auch der unbegreifliche Feind von  
Ostindien hat heute noch keinen Schimmer von der  
bedrückenden Neuordnung der Welt. Im Innern unseres  
Reiches herrschen auch noch die alten Gegensätze, der  
Kampf um das preussische Wahlrecht droht wieder gefähr-  
liche Formen anzunehmen. Dazu das große, blutige Freige-  
schick der Weltfront — wo gibt es also noch eine Ver-  
heißung, daß wir in absehbarer Zeit wieder in friedliche,  
besorgnis- oder auch nur erträgliche Verhältnisse kommen!

Ja, der Mensch, die bei solcher Häufung von Despre-  
sionen nicht ein schmerzliches Verlangen nach der Beendigung  
all dieser Unruhlisheiten in sich tragen, sind nur sehr  
wenige. Aber was bietet er nun? Wie fächeln ins Land  
theater Träume, gellen sich zu den dringenden Passiften  
oder verhängen und indeln alles Besiehende; indessen,  
das meht nur die Schwereigkeiten und weiß uns keinen  
politischen Rettungsweg. So höherlich und unerschrocken es  
ist, jetzt heißt es streng sachlich, realistisch, vorichtig  
und gerecht zu sein. Gerade zu erster Einkehr ist vorhanden,  
viel weniger zum Schimpfen und Feitieren. Es gibt  
Schuppen von Redebären, die nach einer Redition der  
Weser Beiträge rufen. Als ob da mit etwas gewonnen  
würde! Wenn wir den Russen gegenüber in unseren Forde-  
rungen noch so abtinent gewesen wären oder sein würden —  
wäre etwa daran zu denken, daß das nach allen Dimensionen  
revolutionierte Reich in absehbarer Zeit sich zu einem  
wohlgeordneten, innerlich gelagerten und ganz verlässlichen,  
uns wohlgeordneten Reich aufbauen würde? Wir haben die  
politischen Völkensagen im Osten und auch die Versuche  
der Entente, sich die russischen Verhältnisse, soweit es  
noch geht, wieder nutzbar zu machen, als etwas ganz  
Unabhängiges hinzunehmen. Um die „sibirische Schlange“,  
die den Bolschewiken das Brot absperrt (nicht, zu be-  
schneiden, gab und gibt es keine Zauberformel. Wenn wir  
den Jermal des großen Eisenerdes zu verhindern ver-  
suchen hätten und eine andere als die uns in sehr höher  
Freundschaft „zugeweihte“ maximalistische Kästergierung in  
Petersburg oder Moskau das Regiment führte, hätte Eng-  
land vielleicht ein noch schmerzliches Vorhaben gegen uns  
ausgeführt als seine Expedition vom Weißen Meer her.  
Was kann der neue deutsche Vorkämpfer in Moskau, Dr.  
Delferich, und was kann der Staatssekretär v. Sina an  
anderem tun, als nachsahm die Ereignisse zu verfolgen und den  
Einsfließen der Entente mit allen Mitteln entgegenzu-  
arbeiten?

Die gemerischen Böller, denen wir noch im Westen  
gegenübersehen, können wohl ebensol qualitativ unter dem  
Druck einer ungewissen Zukunft. Eine herabde Sprache  
führte in diesen Tagen der Seine-Kongress der französischen  
Sozialisten. Trotz der hochförmigen Gegenwärtigkeit ist auf ihm  
ein Wachsen der Friedensstimmung festzustellen worden. Die  
zum französischen Nationalfest gehalten, sicherlich nicht  
aus spontanem Gefühlis entstandenen englischen Arbeiter-  
demonstrationen für die Rückgabe Schaß-Vorbringen an  
die verbündete Nation haben offenbar bei unseren west-  
lichen Nachbar keinen durchschlagenden Eindruck gemacht.  
Die Wutspäter der neuen Offensive werden, wenn es sich  
zeigt, daß Hindenburg auch weiterhin das Gesicht des Pan-  
deus vorsetzt, bei den Franzosen vielleicht einen neuen  
Stimmungswandel auslösen. Der geringe Hindenburg-  
fall, den wir an der Marine und gütlichen Saisons und  
Chateau-Thierry gehabt haben, bedeutet nicht die Hinden-  
burg hat die alle Jüngstzeit verdaubar, und wenn in  
dieser bunten Zeit, da auf all unsere Friedensworte nur  
das verzweifelte Spinnwebchen der Gegner geantwortet hat,  
ein Optimismus eine Stätte haben darf, so kann es nur  
bei sein, daß der gütige Götter in Weiser höchstlich nieder-  
brechen wird wie werden der Hufe. Was dann geschehen  
soll, wird die grundsätzlichen Meinungen wieder lebhafter in  
Bewegung setzen; bis dahin können die politischen Par-  
teien bei und eine Kampfbewegung in ihrer Politis wohl  
betragen! In dieser Kampfbewegung sollte man sich das politische  
Gewissen erleichtern, damit die Gegenläufe nicht erweitert  
werden oder übergründ werden. Wohl alle Kriegszustand  
haben gelernt, damit die Gegenläufe nicht erweitert  
werden oder übergründ werden. Wohl alle Kriegszustand  
haben gelernt, damit die Gegenläufe nicht erweitert  
werden oder übergründ werden.

reform und des genauen Zeitpunktes einer etwaigen  
Landtagsauflösung keine oeffentliche und unnötige Offen-  
sive gegen den Reichstanzler vom Hause gebrochen  
wird. Was Beratung um sein Wort gegeben, und man soll  
ihm nicht mit Forderungen bestärken, die an die Jüngst-  
sicht Bedenklich dem alten Kaiser Wilhelm gegenüber  
erinnern. Der ersehnte innerpolitische Fortschritt ist uns  
genüß; sorgen wir nur dafür, daß sein Maß und Tempo  
sich mit der schwierigeren Entscheidung auf dem Weltkriegs-  
schauplatz in Einklang bringen läßt!

### (M.) Großes Hauptquartier, 26. Juli. (Amtlich.)

**Westlicher Kriegsschauplatz.**  
**Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.**  
Südlich von Albert schlugen wir einen englischen Teil-  
angriff zurück und machten im Nordost Ostsee, Erfolgreiche  
Vorhite unserer Erkundungsabteilungen an vielen  
Stellen der Front.

**Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.**  
Auf dem Schlachtfeld zwischen Altona und Narne wur-  
den heftige Teilangriffe des Feindes teils vor teils in un-  
seren Kampflände abgewiesen. Weiderseits des Durca durch-  
drang die Kannte bis zum Abend an. Hier waren wir nörd-  
lich von Dänisch—En Schützen den Feind aus seinen vorderen  
Linien. Ostlich des Durca und südlich des Durca schlugen  
wir im Gegenhite die feindlichen Angriffe ab. Westlich von  
Hinesel (an der Narne) wurde der Feind im Waide bis  
nach heftigen Kämpfen vor unseren Linien abgewiesen. Süd-  
westlich von Hinesel schlugen wir das Landeulande vorwärts  
von Brigny und schlugen heftige Gegenangriffe weißer und  
schwarzer Franzosen zurück. In der Champagne griff der  
Feind zwischen Suippes-Tal und Souain am frühen Mor-  
gen an. Er wurde im Gegenhite abgewiesen.

Im Luftkampf verlor der Feind gestern 23 Flugzeuge  
und einen Hestelballon. Leutnant Freiler von Nischhofen  
erlangt seinen 30. Jagdgeschwader Nischhofen damit seinen  
500. Lufttag. Leutnant Vowenhardt löst seinen 44. Leut-  
nant Wiltz seinen 27. Leutnant Bolter seinen 26. Dize-  
feldwebel Thom seinen 23. Gegner ab.  
Der Erste Generalstabschefmeister  
Ludendorff.

### Der Abendbericht. Berlin, 26. Juli, abends. (M.) (Amtlich.) An der Schlachtfrent ein ruhiger Tag.

**Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.**  
Wien, 26. Juli. (M.) Amtlich wird verlautbart:  
Italienischer Kriegsschauplatz.  
Bei Canova in den Sieben Gemeinden schloßerte ein  
feindlicher Vorstoß. Sonst keine besonderen Ereignisse.  
**Albanien.**  
Zwischen Kuri und dem Meer sind wir an mehreren  
Stellen bis an den Semeni gelangt. Unser Vorgehen löst  
heftige Gegenhite des Feindes aus.  
Der Chef des Generalstabes.

**Die Verluste der Ententetruppen.**  
Berlin, 26. Juli. (M.) Die ungeheuren Ver-  
luste, die die Entente seit dem 21. März im Westen erlitten  
hat, haben dazu geführt, daß in den letzten Monaten meh-  
rere englische und französische Divisionen insolge  
Mangelhaftmangels aufgelöst wurden.

**Die Fliegerangriffe auf luxemburgisches Gebiet.**  
Berlin, 27. Juli. Um die auf diplomatischem Wege mehrfach  
vergebens verlangte Einstellung der Fliegerangriffe der Enten-  
te auf luxemburgisches Gebiet erreichen, machte sich  
dem A. T. zufolge die Großherzogin von Luxemburg an  
den Vork mit der Bitte um Vermittlung in dieser Angelegenheit.

**Ausland englischer Munitionsarbeiter.**  
Stockholm, 26. Juli. Laut einem Londoner Telegramm  
an „Stock Tidningen“ begann der Streik der in Schweden  
Munitionsarbeiter infolge Ammunitionshilfen von aus-  
sorbierenden Arbeitern durch die Regierung in den Kriegs-  
materialfabriken am Dienstag in Coventry, wo 12 000 Mann  
die Arbeit einstellen. Mittwoch behnte sich der Streik aus auf  
Birmingham aus, so daß die Gesamtzahl der Streikenden  
bereits auf 71 000 gestiegen ist. Das Kriegskabinett trägt sich  
mit dem Gedanken, sie an die Front zu schicken, falls sie nicht die  
Arbeit wieder aufnehmen. Auch in Manchester und anderen  
Städten wird mit dem Streik droht.  
Paris, 26. Juli. Nach Londoner Sondertelegrammen  
an „Apostrophe“ und „L'Echo“ tritt der Streik der Mu-  
nitionsarbeiter in ganz England täglich immer mehr um sich. Er  
umfaßt getieren bereits über 150 000 Mann, davon allein  
in Birmingham 80 000, in Coventry 12 000 und in  
Manchester 10 000.

**Die Rüstungsindustrie in England.**  
London, 26. Juli. (M.) Im Unterhause teilte der  
Präsident des Handelsamtes Sir Walter Stanley mit, daß die  
Regierung die Rüstungsindustrie unter die Kontrolle der  
Erweiterung der Werke, Anlagen und Arbeitsverhältnisse gewährt  
habe. Auch für wissenschaftliche Studien sei dies befristet worden.  
Nach dem Kriege werde die Einfuhr von Rüstungsgegenständen  
lang durch Erlaubnisbescheine eingeschränkt werden. Es liege kein

Grund vor, weshalb England nicht insofern sehr sollte, sich vom  
Auslande, namentlich von Deutschland, unabhängig zu machen.  
Es sei notwendig, daß England sich gegenüber den großen deutschen  
Kongernen in einer unangreifbaren Stellung befindet, da diese  
sicher versuchen würden, ihre Vorherrschaft in England wiederzu-  
gewinnen und alles zu benützen, was England während des  
Krieges getan habe. Nur diesen Grund werde die Bestimmung  
über die zehn Jahre eingeführt werden.

### Henderson über eine internationale Friedens- atmosphäre.

Berlin, 27. Juli. Nach einer Meldung der „Post“ (Stg.)  
aus Bern erklärte Henderson in einer Ansprache in Odium,  
es müße eine internationale Atmosphäre geschaffen werden,  
in der Streitigkeiten zwischen den Völkern geschlichtet werden  
könnten. Man dürfe jedoch nicht von einer Familie sprechen, ohne  
gleichzeitig auf Rache (I) verzichten zu wollen. Henderson  
forderte schließlich Lloyd George auf, durch Vermittlung eines neu-  
traalen Komitees Verhandlungen mit Deutschland einzuleiten. Ver-  
handlungen würden die enstliche Rüstung nicht bündeln und  
könnten doch zu einer Verständigung führen.

### Der neue österreichische Ministerpräsident.

Wie halbamtlich mitgeteilt wird, ist der Geheimrat Minister  
a. D. Dr. Max Freiherr Jusfak v. Heinlein zum Minister-  
präsidenten ernannt worden. Baron Jusfak wurde als Sohn  
eines österreichischen Generals im Jahre 1860 in Freiburg ge-  
boren. Er studierte in Wien die Rechte und erwarb dort auch den  
Doktorgrad. Im Jahre 1893 habilitierte er sich an der Wiener  
Universität für Kirchenrecht und bekleidete seit 1897 gleichzeitig  
die Stellung eines Ministerialrats, später Hofrats und Sektions-



Freiherr Jusfak

ches im Unterrichtsministerium. Als am 3. November 1911  
der ehemalige Unterrichtsminister Starb, die Leitung des Gesamt-  
ministeriums übernahm, wurde Jusfak zum Unterrichtsminister  
ernannt. Neben kleineren Beschlüssen hat er einen „Grandhite“  
des österreichischen Staatskirchenrechts geleitet.

Wien, 26. Juli. (M.) Des Abgeordnetentages hat nach  
längerer Debatte in namentlicher Abstimmung mit 215 gegen  
196 Stimmen ein sechsmonatiges Budgetprovi-  
sorium sowie in einfacher Abstimmung den sechsmonatigen  
Bankkredit angenommen. Die Wehrliste, die für die  
Vorlage gestimmt hat, setzte sich zusammen aus den Christlich-  
Sozialen, den deutsch-nationalen Parteien, den Deutsch-Böhmischen  
den Rumänen, dem Polenklub und einem Teil der Italiener.  
Das Haus hat jedoch die Sommerferien angetreten.

### Die Programmrede Jusfaks.

Der vollbelegte Saal und dichtgefüllte Tribünen hielten  
Ministerpräsident Freh. v. Jusfak seine Programmrede, in  
der er ausführte: Es gilt in jeder Gemütskraft mit den all-  
verbündeten Deutschen Reiche, mit dem uns stets hochgehalte-  
nen, im Feuer des Kampfes bedröhten und mit nach immer  
Berkämpfung für die künftigen Zeiten unerschöpfbare Bande der Freundschaft  
und Treue umschlingen, sowie mit den tapferen Vorkämpfern  
gefährdet, die uns dieser Krieg gewonnen hat, das erfolgreiche  
Ende des furchtbaren Ringens zu erwünschen. Es  
gilt, nach Jahren harter Prüfung und unerschöpflicher Selbst-  
krafte unserer tapferen Vorkämpfer zu einem ehrenvollen Frieden zu  
gelangen, hinsichtlich dessen die herrlichen Staatsmänner der Mittel-  
mächte ihre nemand beobachteten und auf die allgemeine Völkerver-  
ständigung haben. Die Regierung wird ihre ganze Kraft dafür ein-  
setzen, um, soweit es an ihr liegt, nur Übereinstimmung dieses heil-  
reichen Bieles beizubringen (Stimm). für das die Abschließung  
nach außen offen nicht genügt, sondern das nicht minder innerer  
Stärke und Geschlossenheit voraussetzt. Zustimmung. Um diese  
aber zu erzielen, ist ein tiefes verständnisvolles Zusammen-  
wirken mit den geschlechtlichen Vertretern der Vorkämpfer unbedingte  
Voraussetzung, an der die Regierung unverzüglich festhalten wird.  
(Beifall). Die nächste und unmittelbare Aufgabe ist die Fort-  
setzung des Budgetprovisoriums. Darüber hinaus wird es  
sich für die nächste Zukunft darum handeln, Vorbereitungen  
für die Klärung und Ordnung jener großen Fragen zu  
treffen, welche sich der nächsten und weitestgehenden Vermit-  
tlung unserer Vorkämpferlebens lösen für lange entzogen sind,  
während des Krieges aber die Unausführbarkeit (Stimm) be-  
reitet haben. Als meine die großen Gesellschaftsprobleme  
nationalen Lebens in Europa, die nur durch die Vorkämpfer  
und durch ihre besorgte Gewalt zur Entscheidung gebracht  
werden können. Die Regierung möchte es zunächst als ihre Pflicht  
anerkennen, in der Entscheidung einer Atmosphäre des Vertrauens zu  
wirken, in welcher dann unter ihrer Führung an die allge-  
meine Verständigung der schwebenden Konflikte zwischen Vorkämpfern  
geben mit Würdigung für ihre Dauer heranzutreten werden kann.  
In unserer Vorkämpferlebens mit diesen sehr das Problem der  
jetztgemäßen Reorganisation der Vorkämpferlebens an den Vorkämpfer-  
lang durch Erlaubnisbescheine eingeschränkt werden. Es liege kein





Margaretha Roth  
Karl Schwender  
Off.-Stellb., 2. B. auf Nicolaus  
Verlobte  
Gießen 28. Juli 1918 Weidenthal

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen  
Dr. phil. Georg Köhres  
Frau Kätha Köhres  
geb. Volk  
Gießen, den 27. Juli 1918.

Kriegsgegnat  
Karl Lenz  
Elsa Lenz  
geb. Deibel  
Gießen, 27. Juli 1918.

Café Ernst Ludwig  
Inhaber: Aug. Rath  
Samstag und Sonntag:  
**KONZERT**  
Eigene Konditorei.

Café Astoria  
Jeden Sonntag  
**Künstler-Konzert**  
Empfehle vorzügliche Getränke, Torten und Eis.

Café Amend  
Samstag und Sonntag  
**Künstler-Konzert**

Für 200 M. liefert nach jed. guten Wille, auch gleich ab  
Bild, Kabinett- od. Gruppenbild, eine fast  
lebendige, photogr. Vergrößerung (Druck, Anzeigebild)  
Niemand lasse sich dieses günstige Angebot entgehen u. sende  
sodort eine Photographie ein, da der Andrang groß sein wird.  
Rechnung garantiert. 1000 freim. Dankschreiben.  
Niemand wird gezwungen einen Rahmen zu kaufen od. andere Be-  
dingung zu machen. Welt. Empf. genähst.  
H. Altmüller, Stein 71, Große Poststr. 21, 1000

**Städtischer Obstverkauf.**  
Um im Hinblick auf die ungenügende Obstzufuhr eine  
gleichmäßige Verteilung des durch die Stadt. Obstver-  
kehrsstelle, Lammhaus am Veand, zum Verkauf gelangen-  
den Obstes zu erreichen, wird folgendes bestimmt:  
§ 1. Der Verkauf von Obst in der Städtischen Obstver-  
kehrsstelle erfolgt nur gegen Abgabe von Obstmarken.  
§ 2. Durch den Aufdruck reiner Bienen auf die Obstmarken  
sind die Beförderungsberechtigten in Gruppen eingeteilt.  
Die Nummer der Gruppe, die beliefert werden soll, wird  
jeweils bekanntgegeben.  
§ 3. Falls die Gefahr des Verderbs des Obstes besteht,  
können auch Obstmarken noch nicht aufgerufener Gruppen  
beliefert werden.  
§ 4. Obstmarken, die innerhalb der bestimmten Zeit zur  
Belieferung nicht vorgelegt werden, verlieren ihre Gül-  
tigkeit.  
§ 5. Welche Menge Obst auf die einzelnen Marken ent-  
fällt, wird jeweils besonders bestimmt.  
§ 6. Das Eintreffen von Obst wird durch einen Aus-  
weis an der Obstverkaufsstelle, am Stadthaus, Garten-  
straße 2, am Giesener Anzeiger, Schulstraße, und an der  
Kolonialwarenhandlung Treich, Seltersweg 70, be-  
kanntgegeben; nach Möglichkeit wird auch Bekannt-  
machung in den Wästern erfolgen.  
§ 7. Verstreute Bestimmungen treten am 29. Juli 1918  
in Kraft.  
Gießen, den 28. Juli 1918. 5607B  
Der Oberbürgermeister (Lebensmittelamt).

**Städtischer Obstverkauf.**  
Von Montag den 29. d. M. ab werden die Obst-  
marken mit den roten Bienen 1 bis auf weiteres be-  
lieft.  
Gießen, den 28. Juli 1918. 5606B  
Der Oberbürgermeister (Lebensmittelamt).

**Bekanntmachung.**  
Auf die Buttermark der 31. Woche gelangt 1/4 Pfund  
Mehrwert in den Verkaufsstellen der Molkerei Giesener  
Weich von Montag den 29. d. M. bis einschließlich  
3. August zur Ausgabe. Nur kommt in dieser Woche  
nicht zur Verteilung.  
Gießen, den 28. Juli 1918. 5605B  
Der Oberbürgermeister (Lebensmittelamt).

**Lichtspielhaus, Bahnhofstr. 34**  
Erstklassige Künstlerkonzerte.  
Ab heute bis inkl. Montag **Viggo Larsen** der geniale Künstler  
in seinem neuesten **Detektiv-Schauspiel in 4 Akten**  
**Rotterdam—Amsterdam.**  
Aussordem das entzückende Lustspiel in 3 Akten  
**Der Kammerdiener der Fürstin.**  
Schon ein Vierteljahr lang strömen in Berlin alltäglich ununterbrochen  
ungezählte Tausende in die U. T.-Lichtspiele, um  
**„Das Himmelschiff“**  
bewundernd an sich vorüberziehen zu lassen. Bald wird es auch auf unserer  
Leinwand erscheinen.  
**Die Direktion.**

**Schwarz-Weiss-Lichtspiele · Seltersweg 81.**  
Täglich erstklassige Künstlerkonzerte.  
Nur Samstag, Sonntag und Montag.  
Uraufführung  
des gelestenen Romans der E. Marlitt im Film  
**Die Goldelse!**  
Prachtvolles Liebes- u. Gesellschaftsdrama in 6 gewaltigen Akten.  
Die Hauptrolle spielt die gefeierte Bühnenschönheit  
**Edith Meller**  
bestens bekannt aus „Der Antiquar von Straßburg“.  
Einen gewaltigen Erfolg errang der E. Marlitt-Roman im Film und mußte in vielen Städten  
prologiert werden.  
**Buffy steigt nach!**  
Pikantes Lustspielschlager.

Mein  
**Elektro-Karussell**  
ist jeden Sonntag  
auf meinem Platze:  
**Rodheimer Straße 32**  
(gegenüber dem Schlachthaus, *nicht* Juxplatz a. Lahn)  
zur gefälligen Benutzung geöffnet  
**FR. EDMUND HOLLAND**  
N.B. Ausgabe von Dutzendkarten.

**Juxplatz an der Lahn**  
Samstags und Sonntags von nachmittags 2 bis abends  
10 Uhr sind sämtliche Geschäfte geöffnet. In der Auf-  
stellung der modernsten und neuesten Welt-Veranstalt  
vollständig neues Programm.  
Als Sensations-Schlager sind zu beachten:  
1. Die Beisehung u. das Leichenbegängnis  
S. M. des Sultans der Türkei.  
2. Die Ermordung d. deutschen Gesandten  
Grafen Mirbach in Moskau.  
Das hochgeehrte Publikum von Gießen und Umgegend  
sollte sich zu recht zahlreichem Besuche ganz ergeben ein.  
Waldorf.

**Hausgrundstücke**  
In jeder Größe können Kauflehabern  
stets nachgewiesen werden.  
**Hausbesitzer-Verein e. V.,**  
Bahnhofstr. 46.

Für Tennispieler  
bieten wir an:  
Schläger,  
Pressen,  
Netze aus bestem in  
Amerika hergestelltem  
Gummifaden.  
Ballnetze,  
Ballschläger,  
Gelenkstützer.  
Gebr. Imbensen.  
Zanker & Aug-Gasherde  
mit Brot- und Backofen,  
Gasbadapparate  
Gasbadhauben  
Gasanzünder  
empfehlen  
**Brüder Schmidt**  
Seltersweg 83.  
Kaffeewagen  
Leiterwagen  
Schiebtarren  
Einmachsäffer  
empfehlen in großer Auswahl  
Küferl Sommerkorn,  
Zweigstr. 10.

**Waschmaschinen**  
In verschiedenen Ausführungen  
empfehlen  
**Brüder Schmidt**  
Seltersweg 83.  
**Einkoch-**  
Gläser  
Apparate  
Gummi  
**Carl Schunck**  
Seltersweg 23, Bahnhofsstr. 54.

**Brennholz.**  
Fr. Buchen, Eichen-  
und Tannenholz, geschnitten  
empfehlen als Saager und  
Waggeneiseln  
**J. Hoppel**  
Sols- und Kohlenhandlung  
Wöhlstraße 18.

**Düngerstreuer**  
„Triumph“  
geeignet für alle Dünger-  
arten, besonders für  
**Kalkstickstoff**  
in kleinen Mengen,  
in allen Größen sofort  
lieferbar.  
**Gg. Schieferstein**  
Maschinenfabrik  
Lich in Oberhessen  
Herrnhofstr. 17  
**Radfahrer** erreicht  
Die beste und blühtige Ader-  
bereitung ist mein Militär-  
reifen, bestehend aus ein-  
zelnen Aderreifen. Seine Ge-  
schwindigkeit u. Beständigkeit  
der Räder mehr, wird der  
Garn. Nr. 35., Eberlast  
Centralradreifen Vertrieht,  
Breslauer Str. 15.,  
Herrnhofstr. 17.,  
Mittelb. Federfabrik Halle a.S.  
Schleichstr. 22.

**Verschiedenes**  
Bis bis 15. August hier  
und halte täglich  
**Sprechstunde**  
ab.  
**J. Schetter**  
Dentist  
Bahnhofstr. 48.

**Heinrich Wallach**  
Bismarckstraße 14  
Automobil- u.  
Verwaltungen,  
Wohn-Vermittlg.  
**Stadtheater Gießen**  
Leitung: 5606A  
Hofrat Hermann Stielagetter.  
Sonntag den 28. Juli,  
abends 7 1/2 Uhr:  
Gewähl. Beile (ermäßig):  
**Comtesse Oudert**  
Vollspiel in 3 Akten von  
Edouard u. Rappell-Gütel

Zur jetzigen Ausfaat  
empfehle:  
**Ader-Spörgel**  
**Nieren-Spörgel**  
**Herbst- oder**  
**Stoppelrüben.**  
**Heinrich Hahn,**  
Samenhandlung,  
Ede Bahnhofstraße und  
Wolfgangstr. 6013  
**Zöpfe**  
Dauerunterlag. Vorden-Treiber  
sowie alle sonstigen Quar-  
arbeiten werden schön und  
dauerhaft angefertigt in dem  
Evejal-Tamen-Werkstoff- u.  
Quarzschnitt  
**Hermann Pfant Wwe.**  
Seltersweg 8.

Vom 31. Juli bis 4. August  
bin ich verreist.  
**Medizinalrat Wagner.**

**Bekanntmachung.**  
In unser Genossenschaftsregister wurde heute  
bezüglich des Eisenbahnkonsumvereins Gießen, ein-  
getragenen Genossenschaft mit beschränkter Haftung  
zu Gießen, eingetragen: Vorstandsmittglied Kullmann  
ist aus dem Vorhabe ausgeschieden, an dessen Stelle  
Peter Wagner und an dessen Stelle Karl Andreas,  
beide zu Gießen, gewählt. Die Satzungen sind hin-  
sichtlich der §§ 2, 4, 15, 30, 45 und 53 geändert.  
Gießen, den 17. Juli 1918.  
Groß. Amtsgericht.

Uns Stadt und Land.

Wieschen, den 27. Juli 1918.

Amliche Person. Nachrichten. Der Oberbürgermeister hat am 26. Juni dem...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

Oberversammlung. Vom Städtischen Lebensmittelamt wird mitgeteilt: Durch die...

waren, Del, stellt um, erbaute sie in so großer Menge, daß sie...

Wienburg, 26. Juli. Das neue Gesetz für die...

Frankfurt a. M., 26. Juli. Oberst Edward Freiherr...

Verdort, 26. Juli. Auf der Straße Hötting-Gießen...

Verdort, 26. Juli. Auf der Straße Hötting-Gießen...

Kirchliche Nachrichten.

Gottesdienst am Sonntag den 28. Juli d. nach Trinitatis. Evangelische Gemeinde.

Katholische Gemeinde. 6 Uhr: 1. M. Psalms; 7 Uhr: 1. M. Psalms; 8 Uhr: 1. M. Psalms.

Kunst und Wissenschaft.

R. V. Oberländer und W. W. 26. Juli. Nach einer Reihe von...

R. V. Oberländer und W. W. 26. Juli. Nach einer Reihe von...

R. V. Oberländer und W. W. 26. Juli. Nach einer Reihe von...

R. V. Oberländer und W. W. 26. Juli. Nach einer Reihe von...

R. V. Oberländer und W. W. 26. Juli. Nach einer Reihe von...

R. V. Oberländer und W. W. 26. Juli. Nach einer Reihe von...

R. V. Oberländer und W. W. 26. Juli. Nach einer Reihe von...

Letzte Nachrichten.

Der neueste Bericht der Heeresleitung. (WZ) Großes Hauptquartier, 27. Juli. (Amlich.)

Deeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Die Kampfthätigkeit lebte wieder am Abend auf. Sie...

Deeresgruppe Deersog Albrecht. Erfolgreiche Erkundungsvorzüge in den Vogesen und im Sundgau.

Neue U-Boot-Erfolge. London, 27. Juli. (WZ) Nichtamtlich. Amlich wird mitgeteilt: Der U-Bootzerstörer „Marmor“ (10569)...

Wien, 26. Juli. (WZ) Nichtamtlich. Amlich wird veröffentlicht: Ereignisse zur See. In der Nacht vom 24. zum 25. Juli...

Moskau, 25. Juli. (WZ) Nichtamtlich. Die Entente-gesandten sind aus Bologna nach Archangel abgereist.

Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin erklärt hierzu im „Sowjet“: Auf die Politik der russischen Republik...

Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin erklärt hierzu im „Sowjet“: Auf die Politik der russischen Republik...

Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin erklärt hierzu im „Sowjet“: Auf die Politik der russischen Republik...

Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin erklärt hierzu im „Sowjet“: Auf die Politik der russischen Republik...

Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin erklärt hierzu im „Sowjet“: Auf die Politik der russischen Republik...

Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin erklärt hierzu im „Sowjet“: Auf die Politik der russischen Republik...

Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin erklärt hierzu im „Sowjet“: Auf die Politik der russischen Republik...

Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin erklärt hierzu im „Sowjet“: Auf die Politik der russischen Republik...

Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin erklärt hierzu im „Sowjet“: Auf die Politik der russischen Republik...

Der Kommissar für auswärtige Angelegenheiten Tschitscherin erklärt hierzu im „Sowjet“: Auf die Politik der russischen Republik...

Amlicher Teil.

Bekanntmachung

Betr.: Errichtung einer Erasmittelstelle der Provinz Oberhessen in Gießen.

Laut Verordnung des Großh. Ministeriums des Innern vom 23. 4. 1918 (Verbl. Nr. 65 vom 7. Juni 1918) ist für jede Provinz...

Die Erasmittelstelle der Provinz Oberhessen befindet sich in Gießen...

Bei der Erasmittelstelle sind als Erasmittel zum Genehmigen anzunehmen...

Die nächsten Vorarbeiten der grundlegenden Verordnung sind durch die Großh. Kreisämter veröffentlicht worden.

Gießen, den 25. Juli 1918. 5614D

Erasmittelstelle der Provinz Oberhessen.

Dr. Usinger, Großh. Provinzialdirektor.

**Professor Dr. Walther**  
Frauenarzt  
verreist vom 27. Juli bis 16. August.

Ein vom Felde beurlaubt  
und bis 8. August in meiner Praxis tätig.  
Sprechstunden: 8-12 und 3-7 Uhr.  
**Hochstetter, Dentist, Großen-Buseck.**

**Dringende Bitte!**

Gedenket der  
Sächser Kinderfürsorge!

Beiträge nehmen an:  
Mitteldeutsche Creditbank  
Brenner & Krümm, Bahnhofstraße 40  
Leonold Mayer, Bahnhofstraße 63  
T. H. Fuhr, Sonnenstraße 25  
Schwefler Anita Hermann, Frankfurter Str. 72

**Ulmer-Pflüge**



Keltera, Jauchepumpen, Patenmühlen,  
Reparaturen - Ersatzteile.  
**A. J. Tröster, Butzbach.**

**Stemmer-Absätze**  
(Herstellung in Metallausguss)  
Bester Ersatz für die bis zum Ausbruch d. Krieges v. uns hergestellten  
**Gummi-Absätze**  
Dauerhaft, leicht u. befestigen  
**Billig in der Anschaffung!**  
Große Lederreparatur!  
Norddeutsche Gummiwaren-Fabrik  
Hannover, G. m. b. H., HANNOVER.  
Lieferanten von staatl. u. staatl. Behörden, Kriegsfürsorge, Lederhandlungen usw. 430/11  
Für einzelne Bezirke noch Vertreter gesucht!

**Kurhaus Michelstadt i. Odenw.**  
(Linie Hanau-Eberbach) 3770aa  
Behagl. Kurheim für Nervöse  
und Erholungsuchende  
Zeitgemäß gute Verpflegung. — Prospekt 3.  
San.-Kat. Ginzberger.

**Reichsware**

Der verehrten Kundschaft zur gefl.  
Kennisnahme. Lass mir von der  
Reichs-Bekleidungsstelle in Berlin  
ein Teil zeitweilener

**Damen-Mäntel, Kostüme  
Röcke und Blusen**  
zum Verkauf zugeteilt worden ist.

Marktplatz 6. **Pfeffer.**

**Musikalien - Musikinstrumente**  
Ernst Challier Neuenweg 9.

**Norddeutsche Lloyd  
Bremen**

Abt. Affekanz  
empfiehlt

**Reisegepäck-  
Versicherung**

zu mäßigen Prämien.

Nähere Auskunft  
**Theodor Loos, Gelsen,**  
am Kirchenplatz  
4880 D

**Achtung!**

Reife Einnach- und Salzfurken Montan  
am Weissenfelder, Diensten früh Graublan, Gnaung  
am Weissenfelder Diensten.

**Umsonst-Ihnen**  
nach Ihrer Wahl aus u. Electr. gross. Geschenke  
Bote (einige Artikel unter Zahlung u. Mehr-  
belagen, wenn Sie für uns 100 Künstler- u.  
Gegenstands-Postkarten in Ihrem Bekanntheits-  
kreis verkaufen. Die Karten sind schön u.  
schon zu verkaufen. Senden Sie uns Ihre Adresse.  
Sie erhalten sofort die Postkarten in Kummelaten  
Tränke und die Geschenkliste. Von dem Erlös  
schicken Sie uns dann Mk. 10.00 u. bestimmen,  
was Sie wünschen. Nachweislich haben wir Hunderte  
tausende zur Zufriedenheit bedient. An Personen  
unter 16 Jahren können wir nicht. Besteller muss  
seinem Beruf angeben.  
**Walter Schmidt & Co., Berlin W. 30/170.**

**Brennabor-Klappwagen**

mit u. ohne Verdeck eingetroffen.

August Kilbinger, Sellersweg 79.

**Achtung, Landwirte!**

Wir liefern ab Lager: Grasmäher, einspännig, zwei-  
spännig u. Kuhmäher, Getreidemähmaschinen,  
alle Arten Pflüge, Kultivatoren, Blatt-Walzen  
Cambridge-Walzen, Drillmaschinen, Wasch-  
maschinen, Centrifugen, sonstige Maschinen  
u. Geräte der Landwirtschaft.  
Ferner liefern wir alle Erzeugnisse f. sämml. Maschinen.  
Eigene Reparaturwerkstätte.

**Schäfer & Fischer, Nidda.**  
Bahnhofstr. 38 Fernsprecher 55.

**LANDWIRTSCHAFTLICHE  
MASCHINEN · LOKOMOBILEN  
MOTOREN usw. REPARIERT  
HEINR. SCHÖN & Co. GIessen**

**Zöpfe!**  
Dreher, Haar-Über-  
rollen, Zöpfe,  
Schleier und  
Paraden werden  
billig angefertigt.  
Zöpfe werden gefärbt.  
Spezialität in grauen und  
weißen Haaren. Damen-  
haarfärbung mit Friseur.  
**H. Tichy, Sellersweg 43**  
Ecke der Goethestr.

**Einzelmännchen,  
Reforms- und Mo-  
dellisten,  
Kostümbüchse,  
Gewebe- u. Einlochkoffer  
Einlochkoffer,  
Krummsche Konserv-  
früchte,  
Gummiringe, für alle  
Systeme passend,  
Glasöfen, jedes Glas  
Spielend leicht zu öffnen,  
empfehlen  
**Brüder Schmidt**  
Sellersweg 82.**

**Türdrücker-Graß**  
in drei Qualitäten liefert u.  
wechelt aus Stahl, Messing,  
Eisen-Anlage 22. 5128

**„Lang-Wen“  
Grasmäher**  
mit  
Getreidemähvorrichtung,  
ein- und zweispännig  
sowie für Hübe.  
**Pfaderochen**  
Rollel-Erntemaschinen  
Butterl-Erntemaschinen  
Sandepumpen  
empfehlen 5437.  
**Gg. Schieferstein**  
Maschinenfabrik  
Lich in Oberhessen  
Bismarckstr. 7.

**Spirala** u.  
der beste Ersatz für  
besten Qualität in B. 113 m. m. 10.000  
Stück. verk. Fabrik erfindungslos. 1904  
Fr. Müller, Stuttgart 114, Altheimerstr. 123.

O Vaterland, du forderst viel.

Still und einfach war dein Leben, Trau und feigig deine Hand. Wollt'st nach dem Kriege streben, Müst nun ruhn in Feindesland. Wie wird der Tod gewesen sein? Wie schwer und tief die Wunde dein?



Soruh' nun in Frieden, geliebtes teures Herz, Denn du hast den Frieden, wir den Schmerz. Wir konnten dich nicht sterben sehen, Auch nicht an deinem Grabe sein. Und weinen wir auch noch so sehr, Der Krieg hat kein Erbarmen mehr.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, dass am 2. Juli unser lieber Sohn, Bruder und Enkel

# Musketier Ludwig Jung

Res.-Infanterie-Regiment 222, 9. Komp., Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse nach 23 monatiger treuer Pflichterfüllung im Alter von fast 21 Jahren infolge eines Kopfschusses den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

In tiefem Schmerze:

Ludwig Jung V. und Frau  
Heinrich Jung, z. Z. auf Urlaub  
Margarethe Jung, als Grossmutter.

Staufenberg, den 27. Juli 1918.

Heute abend 11 Uhr giess es dem Herrn über Leben und Tod, plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

# Margarethe Wetz

geb. Grieb

im 49. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Wetz I.

Holzheim, den 26. Juli 1918.

Die Beerdigung findet Sonntag den 28. Juli, nachmittags 2 Uhr, statt.

### Nachruf.

Den Geliebten fürs Vaterland nach am 22. Juni unter lieber Sangesbruder und Vorkämpfer  
**Herr Karl Leinweber**  
Vizefeldwebel d. R., Infanterie-Regiment 58  
I. u. d. R. II. Kl. u. d. Ross. Tapferkeitsmedaille.  
Es ist verfallen in dem Gefallen einer lieben, treuen Sangesfreundin und liebsten Jüngerin des Vereins, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gesangsverein Eintracht Erlenbach.  
S. N. V. U.  
Erlenbach, den 25. Juli 1918.

### Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer geliebten Mutter sagt herzlichen Dank  
im Namen der Geschwister:  
**Gamille Wilh. Volk.**  
Gießen (Buddestr. 5), 26. Juli 1918.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichsten Dank.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Martin Schneider.**  
Gießen, den 27. Juli 1918.

Baudol-  
Briefbogen H. Prickartz, Mainz 2.

Die Rechnungen der evangel. Gemeinden für 1917 liegen in den Pfarrhäusern (bienige der Johannes-Gemeinde Weststrasse 38) 8 Tage zur Einsicht der Gemeindeangehörigen offen.  
Gießen, den 27. Juli 1918.  
Matthäus-Gemeinde: **Martus-Gemeinde:**  
Wab. Schwabe.  
Lucas-Gemeinde: **Johannes-Gemeinde:**  
Wacholsheimer. i. V. Lic. Reuning.

### Großer Briefmarken-Verkauf

Die im Laufe der Jahre angesammelten Briefmarken (sitz 120) Stk. sollen namentlich durch den Interaktionieren in kleinen und größeren Mengen, ohne Rücksicht des restlichen Wertes verkauft werden. Die Marken (Europa und Nebersee) wurden sämtlich vor Ausbruch des Krieges von Amerikanern und Amerikanern der ganzen Welt gesammelt und gewinnbringend abgesetzt, daher alle und wertvolle Marken enthaltend. Interessenten erlauben auf Wunsch schriftlich das Stk. zu Nr. 20 - bei Briefmarken des Reichs (Franko bei Nachnahme) - bei Briefmarken des Reichs (Franko bei Nachnahme) wird ihr gleiche Ware, entsprechend der Preisbestimmung, garantiert. Die familiäre Kataloge unter Kontrolle einseitig verpackt und versandt werden.  
**P. Ulrich, Köln, Apollonkloster.**  
Schiefstr. 54, Postfach-Nr. 53 410. 53018

**BURNUS**  
wäscht Wäsche wunderbar.  
D. L. F. Gen. K. A. 2083  
  
Erhält in allen einschlägigen, durch Plakate kenntlich gemacht, Geschäften  
Vertrieb: **Aug. Jacobi, Darmstadt.**  
Hersteller: **Böhm & Sauer, Casselsche Fabrik, Darmstadt.**

### Vermietungen

**Möbl. Zimmer**  
Gut möbl. Zimmer zu vermieten  
Frankf. Str. 25, III.

**Möbl. Zimmer**  
Möbl. Zimmer zu vermieten  
Frankf. Str. 25, III.  
Möbl. Zimmer zu vermieten  
Frankf. Str. 25, III.  
Möbl. Zimmer zu vermieten  
Frankf. Str. 25, III.

### Verschiedenes

**Büro**  
Büro für die Jahre d. Zahn- und Parfumerie-Räume  
Frankf. Str. 25, III.  
**Büro**  
Büro für die Jahre d. Zahn- und Parfumerie-Räume  
Frankf. Str. 25, III.

### Läden u. dgl.

**Läden u. dgl.**  
Läden u. dgl. zu vermieten  
Frankf. Str. 25, III.  
**Wohlfühler**  
Wohlfühler zu vermieten  
Frankf. Str. 25, III.

### Mietgesuche

**Mietgesuche**  
Mietgesuche für ein Zimmer  
Frankf. Str. 25, III.  
**Mietgesuche**  
Mietgesuche für ein Zimmer  
Frankf. Str. 25, III.

### Verkaufe

**Verkaufe**  
Verkaufe von Möbeln  
Frankf. Str. 25, III.  
**Verkaufe**  
Verkaufe von Möbeln  
Frankf. Str. 25, III.

### Ziegen

**Ziegen**  
Ziegen zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.  
**Ziegen**  
Ziegen zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

### Ziegenbock

**Ziegenbock**  
Ziegenbock zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.  
**Ziegenbock**  
Ziegenbock zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

## 1 gebrauchter Restaurationsherd

Schunk & Ebe, Windhof.

**Kräft. Winterholz**  
Kraef. Winterholz zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

zu verkaufen:  
1 gebrauchter Restaurationsherd  
Schunk & Ebe, Windhof.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

**Einige Güter**  
Einige Güter zu verkaufen  
Frankf. Str. 25, III.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Am 26. Juli, 12 $\frac{1}{2}$  Uhr nachts, ist mein lieber Sohn, mein guter Bruder  
der Universitätsprofessor

# Dr. med. et med. vet. Fritz Gmeiner

Stabsveterinar

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

schnell und unerwartet in Warschau nach kurzer schwerer, Krankheit verschieden.

Giessen, 26. Juli 1918.

Für die Hinterbliebenen:  
In tiefer Trauer

Frau Henriette Gmeiner

Die Beisetzung findet in München statt. Der Tag wird noch bekannt gegeben.

Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen.

5613D

## Nachruf.

Gestern abend verschied nach kurzem Krankenlager unser  
Fuhrmann

### Heinrich Adolph.

36 Jahre arbeitete er bereits bei der Firma Gebr. Windecker  
und blieb dann bei Weiterführung des Geschäftes durch mich  
auch bei mir tätig. Mit ihm scheidet ein treuer, fleißiger und  
ehrlicher Mitarbeiter aus meinem Hause.

Ein bleibendes Gedenken bleibt ihm bewahrt.

Giessen, 27. Juli 1918.

Adolf Geisse.

Tieferschüttet und unerwartet erhielten wir die  
schmerzliche Nachricht, daß mein unvergeßlicher,  
herzenguter Mann, unser lieber Sohn, Schwieger-  
sohn, Bruder und Schwager

### Fritz Hahn

Gefreiter im Inf.-Regt. 84, Inhaber des E. K. II. Kl.,  
nach fast 4jähriger treuester Pflichterfüllung im  
35. Lebensjahr infolge eines Unglücksfalles in einem  
Feldlazarett den Heldentod für sein geliebtes Vater-  
land gestorben ist.

In tiefer Trauer:

Frau Marie Hahn geb. Hahn  
Adam Hahn, Kgl. Bahnhofsvorsteher, und Familie  
Georg Hahn und Familie.

Lollar, Hagen i. W., den 27. Juli 1918.

85769

Hierdurch die traurige Mitteilung, dass unser lieber, hoff-  
nungsvoller Sohn, Bruder, Neffe und Vetter

### Musketier Ernst Will

im Alter von 20 Jahren infolge Bauchschusses sein junges Leben  
lassen musste.

In tiefem Schmerz:

Familie Wilhelm Will, Sattlermeister  
nebst allen Angehörigen.

Wieseck, Giessen, Heuchelheim, den 27. Juli 1918.

0377

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerz-  
liche Mitteilung, dass mein lieber Gatte, unser guter  
Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager  
und Onkel

### Heinrich Adolph

Freitag abend 9 Uhr nach einem kurzen schweren Leiden  
sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Giessen, den 27. Juli 1918.

Die Beerdigung findet statt: Montag nachmittag 3 Uhr  
von der Sterbehalle des Neuen Friedhofes aus.

0495

Plötzlich und unerwartet erhielt ich die Nachricht,  
dass mein lieber, guter Mann, der treusorgende Vater  
seiner Kinder

### Sergeant Georg Martiny

am 15. Juli im Kampfe fürs Vaterland gefallen ist.

In tiefem Schmerz:

Frau Anna Martiny  
Georg Martiny  
Kurt Martiny  
und alle Angehörigen.

Giessen (Schillerstrasse 11),  
den 27. Juli 1918.

Von Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

0377



### Handelsschule

von B. Ermes, Giessen  
Bahnhofstr. 63. Tel. 1097.

Geogr. durchgef.

Halbjahres- u. Jahresklassen

d. geogr. Handelslehrer

Privat-Unterricht

in Buchführung,

Stenographie

Maschinenschreiben

Schönschreiben

Freud-Sprachen usw.

Nachmittags- und Abendkurse.

Anmeldungen täglich.

Prospekte frei. 0601

## Todes-Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft in dem Herrn nach langem,  
schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unsere liebe, treusorgende  
Mutter

### Frau Johannes Preis Witwe geb. Kehr

im 61. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Wißmar, den 25. Juli 1918.

Otto Preis, z. Z. im Felde

Familie Georg Spier

Die Beerdigung findet Sonntag den 28. Juli 1918, nachmittag  
3 Uhr statt.

0377